

DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 2 · April/Mai 2015



Offene Gärten Essen

Nützlinge im Garten

Jahreshauptversammlung



Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein sonniges Pfingstfest!

Service für Kleingartenvereine in Essen

Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. bietet als Service für Mitgliedsvereine seinen **Häcksler** inklusive Personal an. Die Kosten betragen **50,00 €** pauschal pro Einsatz zuzüglich **20,00 €** für Treibstoff und sind vor Ort zu entrichten.

Der Häcksler steht den Vereinen **montags bis freitags** in der Zeit von **8.00 bis 15.00 Uhr** zur Verfügung.



Termine vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter **22 72 53**.

Titel: Bärlauchblüte · Oben: Pfingstrose

Liebe Gartenfreunde!

Wie Sie bereits der Tagespresse entnommen haben, sind am Lehrpfad an der Lanfermannfähre einige Veränderungen eingetreten. Der Stadtverband wird den Lehrpfad aufgeben. Die immer weiter steigenden Kosten lassen sich nicht mehr rechtfertigen. Die Fläche wurde an den Eigentümer, die Essener Kleingartengrund und -boden gGmbH, zurückgegeben.

Ehrenamtliche Helfer, die sich um die Pflege kümmern, gibt es schon lange nicht mehr. Das ist wohl der Zeitgeist, der sich durch viele Kleingartenvereine zieht. Einen preisgünstigen Garten möchte jeder nutzen, aber sich an dem damit verbundenen Vereinsleben aktiv zu beteiligen wird verweigert. Es wird leider immer schwieriger Positionen in Vereinen mit engagierten Kleingärtnern zu besetzen.

Dabei waren die Anfänge des Lehrpfads durchaus positiv. Auf Archivbildern konnte ich erkennen, dass aus einer Brachfläche eine vorzeigbare Gartenanlage geschaffen worden ist.

Die Entwicklungen in den letzten zehn Jahren gingen allerdings in die falsche Richtung. Die Fläche wurde mit hohem Kostenaufwand immer weiter vergrößert, dabei ging der Überblick verloren. Eine Struktur war nicht mehr erkennbar. Vieles wurde nur zusammengeschustert. Spaziergänger staunten über lieblos bepflanzte Toilettentöpfe und grell bemalte Autoreifen. Es entbehrte alles nicht einer gewissen Komik. Doch das ist jetzt Geschichte.

Die zwei dort regelmäßig veranstalteten Feste des Verbandes verursachten jährlich mehrere Tausend Euro

Verlust. Gerade einmal fünf Prozent der Kleingärtner wurden durch sie erreicht.

Am Verwaltungsgebäude des Stadtverbandes in der Schnütgenstraße sind etwa 2000 m² Außengelände vorhanden, die ebenso gepflegt werden müssen. Hier soll in den nächsten zwei Jahren ein Lehrpfad entstehen, der wesentlich kostengünstiger zu bewirtschaften ist, als das Gelände in Heisingen.

Ich hoffe, dort schon in einem Jahr viele Essener Kleingärtner begrüßen zu können.

Ihr Holger Lemke

Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Nützlinge im Garten: Säugetiere	6
Was jetzt im Garten zu tun ist	8
Über den Gartenzaun geschaut	9
Aus dem Garten auf den Tisch	9
Ein Verbandskasten in jede Laube	10
Reinigung und Pflege von Terrassenbelägen	11
Vereinsnachrichten	12
Veranstaltungen 2015	15

Impressum

Herausgeber: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen · Telefon 0201/227253

Telefax 0201/20349 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de **V.i.S.d.P.:** Holger Lemke **Redaktionelle**

Mitarbeit: Ernst Gummersbach, Klaus-Dieter Kerpa, Klaus-Peter Koglin, Holger Lemke, Frank Münschke, Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. (S. 2), Kristina Spennhoff (S. 1, 2, 4, 8, 9) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop **Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.9.2014 **Auflage:** 9.050 Exemplare

23. Jahrgang · „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2015 ist der 22. Mai 2015 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 15. Juni 2015.

Jahreshauptversammlung vom 27. März 2015

Der große Tagungssaal des „Hotel Franz“ in Huttrop bot 219 Vereinsvorständen und Delegierten komfortabel Platz für die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nach Begrüßung, Totenehrung und einer kurzen Ansprache von **Julia Kahle-Hausmann** (Ratsfrau der Stadt Essen) richtete **Bernd Schmid-Knop** (Grün & Gruga) dankende Worte an die Kleingärtner für ihr Engagement bei der Beseitigung der Sturmschäden im letzten Jahr.

Außerplanmäßig war in diesem Jahr die Wahl eines neuen Vorsitzenden, dessen Stellvertreters sowie eines Beisitzers notwendig geworden, da der Verband seit Sommer 2014 ohne Vorsitzenden war.



*Julia Kahle-Hausmann
(Vorsitzende des Arbeitskreises
Kleingartenwesen)*



Der komplette Vorstand: Klaus-Peter Koglin (Geschäftsführer), Klaus Wiemer (Beisitzer), Holger Lemke (Vorsitzender), Klaus Rehberg (Beisitzer), Ernst Gummersbach (2. Vorsitzender), Hans-Jürgen Mangartz (Beisitzer)

Holger Lemke, bis dato stellvertretender Vorsitzender, wurde mit nur einer Gegenstimme zum Vorsitzenden gewählt. **Ernst Gummersbach** nahm die Wahl zum 2. Vorsitzenden an. **Klaus Wiemer** (Schriftführer KGV Essen-Kray e.V.) ist dritter Beisitzer und neu im Vorstandsteam.

Weiterhin mussten zwei Kassenprüfer nachgewählt werden: **Antonie Pawlowski** (KGV Emschertal e.V.) stellte sich erfolgreich zur Wiederwahl und **Arthur Schimmelpfennig** (GBV Bernetal e.V.) wurde erstmals in die Riege der Kassenprüfer gewählt.

Die Überarbeitung der Verbandsatzung ist dringend nötig. In das zuständige Gremium wählte die Versammlung: **Manfred Jablonski, Norbert Kampmann, Manfred Kessler, Werner Laux, Dieter Müller, Rainer Weddeling** sowie **Gerd Winkelhake**.

Ebenso muss die Gartenordnung überarbeitet werden. Für diese Aufgabe konnte die Versammlung **Hermann Feyen, Wolfgang Heinrich** und **Uwe Schommer** gewinnen. Sie werden tatkräftig vom „Satzungsteam“ unterstützt.

Schließlich benötigt die Schlichterkommission noch Mitglieder, die bei Bedarf bereit sind, zwischen zerstrittenen Parteien zu vermitteln: **Herbert Feldhoff, Manfred Jablonski** und **Werner Laux** stellten sich dafür gern zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten und vielen Dank für ihre Bereitschaft, den Verband mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen!

Die Umbenennung des Stadtverbandes in „Dachverband“ wurde von der Versammlung rückgängig gemacht. (ts)

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: stadtverband@kleingaerten-essen.de
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

Wir suchen ein Namen für unseren Grünspecht

Die in Essen geborene Illustratorin Jani Lunablau hat unserem „Grünen Boten“ ein Gesicht gegeben. Nun sind wir auf der Suche nach einem passenden Namen für das Maskottchen des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge schriftlich oder per E-Mail

bis zum **16. Mai 2015** zu (Anschrift siehe Seite 4). Der Gewinner wird mit einem **Jahresabonnement** der Gartenzeitschrift „kraut & rüben“ belohnt und erklärt sich mit seiner namentlichen Nennung im nächsten „Grünen Boten“ sowie der weiteren Verwendung des Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Unfallschutz im Kleingarten

Die Unfallursachen im eigenen Garten sind vielfältig: Scharfe Gegenstände, elektrische Geräte sowie das Arbeiten auf Leitern oder auf dem Dach bergen die höchsten Risiken. Hinzu kommen allerlei Stolper- und Sturzfallen.

Arbeiten auf der Leiter sind gefährlich

Wer herunterfällt, kann sich das Genick brechen. Deshalb muss die Kletterhilfe unbedingt fest und **sicher** stehen. Nach Gebrauch bitte wieder gut verstauen, sonst wird die Leiter zur Stolperfalle. Sorgen Sie immer für **Ordnung** im Garten und lassen Sie niemals Gartengeräte, Schläuche oder Holzbretter herumliegen.

Aufpassen mit Elektrogeräten

Beachten Sie immer die Hinweise des Herstellers. Auch die **regelmäßige** Wartung und Pflege erhöht die

eigene Sicherheit, zum Beispiel müssen alle Schrauben immer festgezogen sein. Nehmen Sie Rasenmäher, Häcksler oder Heckenschere dazu vorher vom Stromnetz, sonst droht ein Stromschlag. Achten Sie darauf, dass beim Umgang mit elektrischen Schneidegeräten und spitzen Werkzeugen andere Menschen außer Reichweite stehen. Vor allem Kinder sind sehr neugierig und schneiden sich schnell in ihre Händchen.

Achtung bei Regentonnen

Wasser übt eine magische Anziehungskraft auf Kinder aus. Fallen sie in die Tonne, können sie innerhalb weniger Minuten ertrinken. Daher diese immer **abdecken** und den Deckel am besten mit einem Schloss sichern. Auch Gartenteiche bergen Gefahr. Ziehen Sie einen Zaun um den Teich herum oder lassen gleich das Wasser ab, so lange die Kinder klein sind.

Verletzungen vorbeugen

Eine Außenbeleuchtung, am besten mit Bewegungsmelder, verhindert viele Unfälle. Auch eine gute Arbeits- und Schutzkleidung kann Verletzungen vorbeugen. **Unverzichtbar** sind Handschuhe, feste Schuhe sowie – besonders beim Umgang mit Kettensägen oder Heckenschere – ein hochwertiger Schutz für Augen und Ohren.

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Das gilt auch im Garten. Deshalb ist eine regelmäßige Auffrischung der **Tetanus-Impfung** äußerst wichtig, denn auch kleine Verletzungen können böse Folgen haben. Sorgen Sie außerdem dafür, dass ein **Erste-Hilfe-Kasten** bereitsteht und kontrollieren Sie regelmäßig, ob Medikamente und Verbandmaterial noch brauchbar sind.

Mehr zum Thema auf Seite 10.

Ihr Vorstand

Nützlinge im Garten: Säugetiere



Der Igel bewegt sich in einem großen Revier und ernährt sich von Insekten und deren Larven, von Asseln und Schnecken. Foto: tchara - Fotolia.com

Der zweite Teil unserer Serie befasst sich mit der Nützlingsgruppe Säugetiere.

Bei den im Garten vorkommenden Säugetieren sind in erster Linie die zur Ordnung der **Insektenfresser** zählenden Igel, Spitzmaus und Maulwurf als Nützlinge zu nennen. Die in Deutschland vorkommenden **Igel** haben eine braune Brust, daher auch die vollständige Bezeichnung „Braunbrustigel“. Sie ernähren sich von Insekten, bzw. deren Larven und Puppen (Käfer, Engerlinge, Erdraupen) sowie von Asseln und Schnecken. Der Anteil der Schnecken an der Nahrung ist bei weitem nicht so groß wie allgemein angenommen. Besonders die Spanische Nacktschnecke, eine der gefürchtetsten Schadschnecken überhaupt, gehört wegen des zähen, bitteren Schleims nicht zu seiner Lieblings-

nahrung. Gelegentlich frisst er auch Lurche, Kriechtiere, Vogeleier von Bodenbrütern und Regenwürmer, was seine Nützlichkeit relativiert. Igel sind sehr standorttreue Einzelgänger. Männchen und Weibchen kommen nur zur Paarung zusammen. Diese findet sehr lautstark ab dem Monat Mai bis in den August hinein statt. Nach einer etwa 35 Tage dauernden Tragezeit bringt das Igelweibchen 4 bis 8 Junge zur Welt, die nach etwa 6 Wochen selbstständig, und nach 6 bis 12 Monaten geschlechtsreif werden. Igel benötigen strukturreiche Gärten mit Hecken und Gebüsch, mit Totholz- und Laubhaufen. Der Handel bietet auch spezielle Igelhäuser oder Igelkuppeln an. Vorsicht beim Einsatz von Schneckenkorn. Nur unbedenkliche Sorten wie Eisen-III-Phosphat (z.B. Ferramol) verwenden. Wichtigste Voraussetzung in

Kleingärten zur Förderung von Igel sind „durchlässige“ Zäune. Die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere benötigen große Reviere, man kann sie nicht in nur 300 oder 400 m² große Gärten einsperren.

Auch der Maulwurf ist ein Nützlichling

Der in einem weit verzweigten Gangsystem lebende **Maulwurf** ist ein fleißiger Vertilger von Erdraupen, Engerlingen, Drahtwürmern und Schnecken. Besonders die unter der Erdoberfläche an Wurzeln, Wurzelgemüse und Knollen fressenden Gartenweg-Schnecken (*Arion hortensis*) stehen auf dem Nahrungsplan. Regenwürmer scheinen ihm besonders zu schmecken. Mitunter legt er damit regelrechte Nahrungsspeicher an. Auch der Maulwurf ist ein Einzelgänger. Die Jungtiere verlassen nach einigen Wochen das mütterliche Gangsystem und suchen sich ein eigenes Revier. Maulwürfe sind übrigens nicht blind. Sie können zumindest hell und dunkel unterscheiden. Besser als die Augen sind die Sinnesorgane für das Fühlen und Hören ausgeprägt. Kleinste Erschütterungen nimmt der Maulwurf wahr. Maulwürfe stehen unter **Naturschutz** und dürfen **nicht** gefangen oder getötet werden. Seine Wühlerei im Boden und die dabei entstehenden Maulwurfshügel machen ihn allerdings recht unbeliebt. Besondere Förderungsmöglichkeiten interessieren deshalb wohl niemanden wirklich. Eines ist jedoch sicher: Wo sich der Maulwurf

einfindet, weist der Boden einen guten Besatz an Regenwürmern und anderen kleinen Bodentierchen auf.



Der Maulwurf wirft wunderbar lockere Erdhügelchen auf.
Foto: tchara - Fotolia.com

Spitzmäuse (in unseren Gärten kommen die nur schwer unterscheidbaren Haus- und Gartenspitzmäuse vor) sind aufgrund ihres Beutespektrums ebenfalls sehr nützlich. Sie ernähren sich ausschließlich von fleischlicher Kost wie Engerlingen, Raupen, Drahtwürmern, Schnecken, Regenwürmern u.a.m. Die kleinen Tiere, die sich von den Mäusen durch ihre rüsselartige Schnauze unterscheiden, stehen ebenfalls unter **Naturschutz** und haben einen sehr ausgeprägten Geruchs- und Hörsinn. Spitzmäuse besitzen Hautdrüsen, die ein nach Moschus riechendes, übelstschmeckendes Sekret absondern. Ein Grund warum sie nicht von Katzen gefressen werden. Spitzmäuse bringen mehrmals pro Jahr 3 bis 10 Junge zur Welt, die bereits im Alter

von 5 Wochen selber auf Beutejagd gehen. Spitzmäuse haben einen hohen Stoffwechsel und benötigen viel Nahrung. So sollen sie täglich die Menge an Nahrung benötigen, die ihrem eigenen Körpergewicht entspricht. Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, naturnahe, strukturreiche Gärten mit losen Ast- und Steinhaufen, die man zum Schutz vor Katzen mit Maschendrahtzaun bedeckt, tragen zur Förderung dieser nützlichen Säugtiere bei. Vorsicht auch beim Umsetzen von Kompost. Hier legen Spitzmäuse gerne Nester an.

Regenwürmer – nützliche Bodenbewohner

Bei den zuvor aufgeführten nützlichen Säugetieren spielt jeweils der Regenwurm eine Rolle als Nahrung. Deshalb hier der Hinweis, dass auch der Regenwurm ein sehr nützlich Tier im Garten ist. In Deutschland kommen 39 Regenwurmartenvor. Regenwürmer durchlüften, durchmischen und lockern den Boden. Sie sind an der Humusbildung beteiligt, sorgen für einen schnellen Abbau von Falllaub und beseitigen dabei pilzliche Krankheiten wie z. B. Apfelschorf. Die Ausscheidungen der Regenwürmer enthalten viele Pflanzennährstoffe. In unseren Gartenböden findet sich der Gemeine Regenwurm (*Lumbricus terrestris*). Wir können ihn fördern, indem wir bevorzugt organisch düngen, weniger graben, den Boden bedeckt halten (mulchen)



Spitzmäuse vertilgen Unmengen Insekten und deren Larven.

Foto: creativenature.nl - Fotolia.com

und auf Herbizide verzichten. Der Kompostwurm (*Eisenia foetida*) spielt bei der Umwandlung von organischen Abfällen zu wertvollem Kompost, einem hervorragenden kostenlosen Dünger und Bodenverbesserer, eine besondere Rolle.

Klaus-Dieter Kerpa
Fachberater

SCHLENKHOFF
Baustoff-Fachhandel GmbH seit 1837

...Starkes aus dem Ruhrgebiet!

<p>Trockenbau</p> <p>Schallschutz</p> <p>Brandschutz</p> <p>Roh-/Hochbau</p>	<p>Energie-</p> <p>Fachberatung</p> <p>GaLaBau</p>
--	---

Heidenkampstraße 8 45143 Essen Tel. 0201/8 63 21-0	Kornharpenr Straße 113 44791 Bochum Tel. 0204/5 18 84-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

<p>10 Jahre Partnerschaft</p> <p>Erreichbar Produktpalette Ladzeiten Fachberatung Flexibilität</p>	<p>Hochran-Logistik Fertigstellungszeit IT-Info - Onlineservice Außenansichtsbau Top-Preis-Leistung</p>
---	---

Was jetzt im Garten zu tun ist

Vorsicht vor der „Kalten Sophie“ – denn vom 11. bis 15. Mai bescheren uns die „Eisheiligen“ oft noch einmal frostige Nächte, bevor es richtig Sommer wird.

Verblühtes von **Tulpen** und **Narzissen** regelmäßig abschneiden, das Laub aber unbedingt stehen lassen, bis es vertrocknet ist. Das sieht zwar nicht besonders hübsch aus, aber die Pflanzen beziehen die **Nährstoffe** für die Blüte des nächsten Jahres aus den Blättern und lagern sie in der Zwiebel ein.

Vorgetriebene **Kartoffeln** dürfen ab Ende April ins Beet. Sie lieben eine dicke Schicht Kompost zu ihren Füßen. Wer **Beinwell** im Garten hat, bettet die Knolle auf einige Blätter. Das schützt sie vor Krankheiten und versorgt sie mit Kalium. Zeigt sich das erste Grün, häufelt man immer wieder Erde an. Geerntet wird, wenn die Pflanze geblüht hat und das Laub welkt.

Damit unsere, auf der Fensterbank oder im Gewächshaus, vorgezogenen **Sommerblumen** und **Gemüsepflänzchen** in kalten April- und Mai-Nächten keinen Kälteschock erleiden, müssen wir sie langsam an das Leben unter freiem Himmel gewöhnen. Bei mildem Wetter an einen geschützten Platz im Garten stellen, nicht direkter Sonne aussetzen und Schnecken fern halten, die sich gierig über das zarte Grün hermachen wollen. Nach dem 15. Mai auspflanzen. Das Gleiche gilt für vorgetriebene **Dahlien** und **Gladiolen**. Nach den Eisheiligen können



Kapuzinerkresse gedeiht bei uns einjährig und blüht in leuchtenden Gelb-, Orange- und Rottönen. Die Blüten sind essbar, schmecken leicht pfeffrig und verwandeln einen schlichten Salat in eine farbenfrohe Vorspeise.

Gemüse und Blumensamen direkt ins Beet gesät werden. Dabei junge Gemüsepflanzen regelmäßig **gießen**. Salat und Blattgemüse geraten bei Wasserknappheit in Panik und bilden Blüten – und sind dann leider für Kochtopf und Teller verloren ...

Der **Komposthaufen** muss umgesetzt werden, doch Vorsicht bei der Arbeit: Einige vierbeinige Gartenbewohner haben es sich darin vielleicht gemütlich gemacht. Entfernen Sie die Abdeckungen und geben Sie den Tieren Zeit, ihr Quartier zu verlassen, bevor Sie die Schichten behutsam abtragen und anschließend durchsieben. Verteilen Sie den **wertvollen** Dünger im Garten, besonders an „hungrige“ Pflanzen wie z. B. Erdbeeren, Tomaten, Zucchini und Kürbis.

Das halb verrottete Laub des ver-

gangenen Herbstes vermischt mit angetrocknetem Rasenschnitt eignet sich wunderbar als **Mulchdecke**. Bedecken Sie die flachen Wurzeln der **Himbeeren** mit einer dicken Schicht. So wächst zwischen den Pflanzen kein Unkraut und die Wurzeln bleiben im Sommer kühl.

Die Beete **frei** von **Unkraut** zu halten ist nicht nur ansehnlicher, sondern hat den praktischen **Vorteil**, dass die dort wachsenden Kulturpflanzen nicht mit dem Unkraut um wertvolle Nährstoffe im Boden konkurrieren müssen. Es ist die Mühe wert, werden wir doch später mit reichlich schmackhaftem Gemüse und verschwenderischer Blütenpracht belohnt. Ein **weiterer** Vorteil: gesunde, kräftige Pflanzen benötigen keine chemischen Pflanzenschutzmittel. (ts)

Über den Gartenzaun geschaut

„Gärten an der Ruhr“ ist eine Initiative, die seit Jahren die Besichtigung von privaten Gärten in Essen und Umgebung organisiert.

Am **16./17. Mai**, **20./21. Juni**, **1./2. August** sowie am **26./27. September** wird Gartenfreunden Einblick in außergewöhnlich gestaltete Privatgärten gewährt. Die Besichtigungstermine der einzelnen Gärten sind so gewählt, dass sie üppig blühend in voller Pracht stehen. Eine perfekte Gelegenheit, um sich Inspirationen für den eigenen Garten zu holen oder Erfahrungen mit anderen



Gartenliebhabern auszutauschen. Die Eintrittsgelder werden in diesem Jahr einer Baumpatenschaft im Grugapark, einem ambulanten

Hospizdienst in Essen sowie dem Verein „Hattingen solidarisch e.V.“ gespendet.



Der Eintritt beträgt 1.50 Euro pro Person und Garten.

Aktuelle Termine, Öffnungszeiten und Gartenadressen finden Sie im Internet:

www.gaerten-an-der-ruhr.de (ts)

Aus dem Garten auf den Tisch

Rhabarber-Sirup und -Kompott

Rhabarber sollte in keinem Garten fehlen! Diese unkomplizierte Gemüsepflanze liefert uns früh im Gartenjahr erste köstliche Erträge. Verwendet werden nur die Stiele. Die Blätter enthalten Übelkeit verursachende Stoffe und gehören auf den Kompost. Ab Mitte Juni wird die Pflanze nicht mehr beerntet.

Rhabarber-Sirup schmeckt erfrischend als Dessert in Naturyoghurt gerührt oder als Schorle mit Mineralwasser aufgefüllt. Rhabarber-Kompott harmoniert mit frischen Erdbeeren. Da die Saison kurz und der Ertrag meist hoch ist, verarbeiten wir ihn für später zu Sirup und zum „Sofortessen“ zu Kompott.



Zutaten für 1 Liter Sirup und Kompott für 4 bis 6 Personen

- etwa 2 kg Rhabarberstiele, geputzt, in ca. 4 cm lange Stücke geschnitten
- 1 Liter Wasser
- 500 gr Zucker plus Zucker für das Kompott

Zubereitung

Wasser in einen Topf mit Dämpfeinsatz geben, zum Kochen bringen. Den Rhabarber im Dämpfeinsatz garen, so dass er noch „Biss“ hat. Kompott in eine Schüssel füllen und abkühlen lassen, nach Geschmack süßen.

Für den Sirup das Rhabarber-Wasser durch ein feines Sieb in einen Topf gießen, Zucker darin auflösen und zum Kochen bringen. Etwas einreduzieren, in saubere Schraubverschlussflaschen füllen und verschließen.

Verschlüsse später auf Dichtigkeit prüfen, Flaschen beschriften.

Der Sirup hält sich kühl und dunkel gelagert mindestens sechs Monate.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und „Guten Appetit!“ (ts)

Ein Verbandskasten in jede Laube

Nun geht es wieder richtig los in unseren Gärten und zu Saisonbeginn sind viele schwere Arbeiten zu verrichten. Da kommt es oft zu kleineren Verletzungen. Dagegen sollte ein **Verbandskasten** (z. B. ein KFZ-Verbandskasten) in jeder Laube gut sichtbar und griffbereit sein.

Aber das reicht in der Regel nicht aus.

Zusätzlich sollte unbedingt ein **schmerzstillendes Gel** für leichte Verbrennungen (Grillen gehört mit zu unseren liebsten Beschäftigungen in unseren Gärten) dazugelegt werden.

Absolut notwendig ist ein **Wunddesinfektionsmittel**, zum Beispiel Wasserstoffperoxid 3%, bei dem man sehen kann, wenn die Desinfektion abgeschlossen ist. Nach dem Auftragen auf die Wunde entsteht dort aus den vom H₂O₂ zerstörten Bakterien ein weißer Schaum. Genauso unverzichtbar ist



1 Rolle Heftpflaster, 8 Wundschnellverbände, 4 Verbandpäckchen, 3 Verbandtücher, 6 Kompressen, 3 Fixierbinden/Mullbinden, 2 Dreieckstücher, 1 Rettungsdecke, 1 Schere, 4 Einmalhandschuhe, 1 Erste-Hilfe-Anleitung

Foto: Malteser Hilfsdienst

das Vorhandensein eines Instruments zur **Entfernung von Zecken**. Da gibt es verschiedenste Zänglein und Werkzeuge. Die besten Erfahrungen habe ich mit diesem abgebildeten kleinen Werkzeug gemacht, dass wie ein Garn-Einfädler aussieht.



Foto: Baxter

Eine normale **Pinzette** zum Herausziehen von kleinen Splintern und Dornen gehört ebenso dazu.

Da wir häufig mit Pflanzenschutzmitteln hantieren, ist ein Gerät zum **Ausspülen** der Augen notwendig.

Es ist empfehlenswert, regelmäßig **einmal im Jahr** die beiliegenden Handschuhe auszutauschen und zu überprüfen, ob der Inhalt des Ver-

bandskastens noch vollständig und in Ordnung ist.

Häufig kommt es bei **Kindern** zu **Vergiftungen** und **Verätzungen** durch Verschlucken von Flüssigkeiten. **Wichtig ist, kein Erbrechen auszulösen!** Öffnen Sie zunächst den Mund des Kindes und versuchen Sie, Reste des Mittels zu entfernen. Anschließend den Mund ausspülen lassen. Sollte keine schäumende Flüssigkeit getrunken worden sein, ein bis zwei Gläser Wasser, Saft oder Tee trinken lassen, um so giftige Flüssigkeiten zu verdünnen. **Niemals** kohlenensäurehaltige Getränke oder Milch dazu verwenden! Milch kann die Aufnahme von Giften in den Körper fördern.

Es ist wichtig, die **Ursache** der **Vergiftung** sicherzustellen. Das Erbrochene sollte aufgehoben werden und ebenso wie Originalbehälter und -verpackungen der Flüssigkeiten oder die Pflanzen, mit zum Arzt genommen werden. Wenn das Kind bewusstlos ist, sofort den **Notarzt** anrufen. Bei Kontakt eines Auges mit giftigen Flüssigkeiten sollte dieses sofort mit lauwarmem Wasser für mindestens zehn Minuten gespült werden. Dabei das andere Auge, Nase und Mund vor dem Spülwasser schützen. Bei Hautkontakt sofort die Kleidung **entfernen** und am besten das Kind abducken.

Im Mobiltelefon speichern:
Giftnotruf 0228/19240

Frank Münschke (Gartenfachberater KGV Essen-Stadtwald)



**HAANER
GARTENHAUS**



Kleingartenlauben, Gartenhäuser,
Vereinsheime, Sonderanfertigungen
direkt vom Hersteller
- kostenlose Infos anfordern -
Rosenthal-Holzhaus
Dieselstraße 1 · 42781 Haan
Telefon 021 29/93970
rosenthal-holzhaus@t-online.de

www.haaner-gartenhaus.de

Reinigung und Pflege von Terrassenplatten und Wegen



Hallo liebe Gartenfreunde, nun ist es wieder soweit. Die Natur erwacht und wir können es kaum erwarten wieder hinaus in unsere Gärten zu kommen. Doch vielerorts hat der lange Winter seine Spuren hinterlassen. Vermooste Wege, Grünspan an Vordächern, Mauern und auf allen Wegen, „eingebraunte“ Gerbsäuren und noch viele weitere unschöne Flecken sind während der kalten Jahreszeit in unseren Gärten entstanden.

Hier sollten Sie aktiv werden, um die Spuren des Winters endgültig zu verdrängen. Viele nutzen an dieser Stelle die „Wunderwaffe“ **Hochdruckreiniger**, ohne jedoch zu wissen, dass man damit in den meisten Fällen großen **Schaden** an Gehwegen oder Terrassenplatten anrichten kann. Der enorme Druck dieser Geräte ist in der Lage, die Oberfläche unserer meisten Betonprodukte auszuwaschen und damit auf Dauer zu zerstören.

Ist das Resultat zunächst einmal ein sauberer Gartenweg oder eine wie neu erstrahlende Gartenmauer, so werden einige von Ihnen mit Sicherheit auch schon festgestellt haben, dass die Steine relativ **schnell** wieder verschmutzen. Um diesem Problem entgegenzuwirken, möchte ich Ihnen heute die Produkte aus dem Hause HOTREGA ans Herz legen, mit denen Sie in der Lage sind Ihre Gartenanlagen **schonend** fit für den Sommer zu machen.

Der Grünbelag-Entferner wird lediglich als feiner **Sprühnebel** auf Wege, Terrassen, Sitzmöbel, Vordächer u.s.w. aufgebracht und wirkt dann selbstständig innerhalb von zwei bis drei Tagen – und das vollkommen **verträglich** für angrenzende Grünflächen. Tiefergehende Verunreinigungen, die z. B. durch Gerbsäuren im Laub entstanden sind, lassen sich in der Regel rückstandsfrei mit HOTREGA Terras-Forte entfernen. Um anschließend lange Freude an Ihrem Garten zu haben, empfehle ich

Ihnen die gereinigten Flächen mit einer farbauffrischenden **Imprägnierung** zu versehen, die den Stein schützt und ihn wieder in frischem Glanz erstrahlen lässt. Imprägnierungen eignen sich in der Regel sowohl für Natursteine wie auch für Produkte aus Betonwerkstein.

Lassen Sie sich hierzu im Fachhandel umfassend beraten, damit Sie noch lange viel Freude an Ihrem Garten haben.

Ihr Maik Brandt

PS: Bei Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 0163 42 577 39.

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe 2015
ist der 22. Mai 2015

**Gartencenter
die flora**
Im Garten ist immer Mittwoch

- ✗ **Über 1000 Stauden aus eigener Produktion**
- ✗ **Frühlingsmarkt**
- ✗ **Gartengeräte und eigene Servicewerkstatt**
- ✗ **3% Rabatt mit unserer Kundenkarte**

Bützgenweg 2a · An der B224 · 45239 Essen-Heidhausen
Telefon (02 01) 840 21-0 · Telefax (02 01) 840 21-21
E-Mail info@dieflora.de · www.dieflora.de
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 19.30 Uhr
Samstag von 8.30 bis 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10.30 bis 13.30 Uhr

Nachrichten aus den Vereinen

KGV Essen-Altendorf e. V.

*Willst Du eine Stunde glücklich sein,
dann betrinke Dich.*

Willst Du drei Tage glücklich sein, dann heirate.

*Willst Du eine Woche glücklich sein,
dann schlachte ein Schwein.*

*Willst Du ein Leben lang glücklich sein,
dann werde Gärtner.*

(Chinesisches Sprichwort)

In diesem Sinne feiern wir unser **100-jähriges Vereinsjubiläum** am **22. August 2015**. Weitere Informationen folgen an dieser Stelle. *Der Vorstand*

KGV Essen-Borbeck e. V.

Liebe Gartenfreunde, unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Freitag, den **29. Mai 2015** um 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) im Vereinsheim der Gartenanlage „Fürstenbergstraße“ statt. *Der Vorstand*

KGV Bremerstraße e. V.

Edeltraud Leukel - ein Leben für den Kleingartenverein!
Vor rund 40 Jahren hat Edeltraud Leukel als junge Frau den elterlichen Kleingarten in der Kleingartenanlage Kupferdreh übernommen. Bis zu ihrem Umzug nach Heidhausen war sie dort als 1. bzw. 2. Vorsitzende tätig. Mit ihrem Umzug wechselte sie in den heutigen Kleingartenverein Bremerstraße, um auch dort in den vergangenen 10 Jahren aktiv und präsent zu sein. Sie hatte bei uns die ehrenamtlichen Funktionen als KassiererIn und Obfrau inne. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wird sie ihr Amt in jüngere Hände legen. Für ihre langjährige Tätigkeit in fast allen Vereinsfunktionen bedanken wir uns ganz herzlich bei ihr! Da sie natürlich ihren Kleingarten behält, haben wir als Verein weiterhin Teil an ihrem umfangreichen Wissen und ihrer langjährigen Erfahrung.

GBV Elbestraße e. V.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** findet am Samstag, **16. Mai 2015** um 15.00 Uhr statt. Der Versammlungsort wird in der Einladung bekanntgegeben.

KGV Elsterbusch e. V.



Anlässlich unserer **Jahreshauptversammlung** am 15. März 2015 ehrten wir die Mitglieder **Margot** und **Jürgen Majoreck** für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie **Maria Matheus** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Wir wünschen Euch auf diesem Wege noch viele schöne Jahre in Euren Gärten. *Der Vorstand*

KGV Grüne Aue e. V.



Am **23. November 2014** hat der neue Vorstand zum **adventlichen Kaffeetrinken** eingeladen. Bei vorweihnachtlicher Stimmung war man angenehm überrascht,

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 22. Mai 2015.

dass viele Pächter, ob jung oder alt, sich selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee schmecken ließen. Bei anregenden Gesprächen und heißem Glühwein ließ man den Abend ausklingen. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant und sollen in den Jahresplan des Vereins aufgenommen werden.

KGV Hagedorntal e. V.



Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Gartenfreunde am **Karnevalssonntag** getroffen, um bei einem verlängerten Fröhschoppen gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Da so ein Fest aber nur durch viele fleißige Helfer möglich ist, bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Helfern. Auch bei den Spendern für Salate und Kuchen möchten wir uns bedanken. Sie alle haben zum Gelingen einer schönen Karnevalsveranstaltung beigetragen.

KGA Kupferdreh-Dilldorf e. V. 1984

Am 2. März 2015 fand die **Jahreshauptversammlung** unseres Vereines statt. Neben allgemeinen Aufgaben standen die Neuwahlen des gesamten Vorstandes und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Als Vorsitzender wurde **Herbert Ruthe** einstimmig wiedergewählt, sein Stellvertreter wurde **Roland Mlynek**. Kassierer und Stellvertreterin wurden **Andreas Sippel** und **Alina Rumi**, Schriftführer und Stellvertreterin **Alfred Schneider** und **Petra Ottersbach**.



Die goldene Ehrennadel für mehr als 15-jährige Vorstandstätigkeit wurde Herbert Ruthe (im Bild links) verliehen, silberne Ehrennadeln für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Petra Ottersbach und Reinhard Werther.

KGV Essen-Stadtwald e. V.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** mit der Wahl eines neuen Vorstands findet am Samstag, **9. Mai 2015** um 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Theresia, Geitlingstraße 19 statt.

GBV Steele-Mitte e. V.

Der Gartenbauverein Steele-Mitte e.V. hatte Anfang Januar zu seinem traditionellen **Neujahrsempfang** gebeten und dazu neben allen Pächtern auch viele lokale



**GOLDSCHMIEDE
VERA JAHN**

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN
STAATL. GEPR. GESTALTERIN

BREDENEYER STRASSE 38
TELEFON (0201)4117 50
WWW.VJAHN.DE



Nachrichten aus den Vereinen



Politiker eingeladen. Der Bezirksbürgermeister **Herr Hampel** sowie **Herr Krause** und **Herr Voigt** waren der Einladung gefolgt. Der Stadtverband wurde durch **Herrn Koglin** vertreten. Viele Mitglieder und sogar Pächter aus den Nachbargärten begrüßten das Neue Jahr. Die Kleingärtner in Essen-Steele zeigten erneut, wie wichtig ihnen ihre Gemeinschaft ist.



Auf der diesjährigen **Karnevalsfeier** herrschte, trotz Grippepelle, gute Stimmung. Mitglieder und Gartenfreunde aus den Nachbarvereinen feierten in fröhlicher Runde. Weiterhin möchten wir auf unsere **Jahreshauptversammlung** hinweisen, die im Gemeindesaal der evangelischen Friedenskirche am **25. Mai 2015** um 18.00 Uhr stattfindet. Anschließend ist gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz geplant. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – unsere „Bütterkes“ werden garantiert nicht fehlen. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

GBV Essen-Süd e. V.

Der **20. März 2015** war ein ereignisreicher Tag! Er war der „internationale Tag des Glücks“, es gab eine Sonnenfinsternis – und was einige von unseren Gärtnern am meisten interessierte: mit dem Frühlingsanfang fand auch unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Nach 9-jähriger Tätigkeit für den Verein, die, wie auf der Versammlung bestätigt wurde, erfolgreich war und mit viel Engagement ausgeführt wurde, stellte sich das gesamte Vorstandsteam erneut für eine Wahlperiode zur Verfügung. Es setzt sich nun nach einstimmiger Bestätigung wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender **Klaus Rehberg**, 2. Vorsitzender **Heinz Röttger**, Kassiererin **Waltraud Krück**, Fachberater **Jürgen Mössner**, Schriftführerin **Renate Rehberg**. Das Obleuteteam besteht aus **Hans Ciensky**, **Karl-Heinz Fritz** und **Horst Schwäblein**.

Klaus Rehberg dankte der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und stellte die Projekte für die nächsten drei Jahre vor.

Am **8. August 2015** feiern wir unser traditionelles **Sommerfest**, bei dem wir um regen Besuch bitten.

Vorschläge für die Festgestaltung werden gerne entgegengenommen und die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung freut und entlastet uns ungemein.

Nachrufe

KGV Emil-Emscher e. V.

Am 14. Januar 2015 verstarb unser Gartenmitglied **Roswitha Dworak**. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

KGV Emschertal e. V.

Wir trauern um unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied **Silvia Binder**, die am 22. Januar 2015 im Alter von gerade einmal 60 Jahren verstorben ist. Ihr Tod hat uns tief erschüttert. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir werden Silvia stets in bester Erinnerung behalten.

Veranstaltungen 2015

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

- Thema **Runder Tisch für Schätzer**
Datum Donnerstag, 23.4.2015, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **1. erweiterte Vorstandssitzung**
Datum Freitag, 19.6.2015, 19.00 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen
- Thema **Fachberaterseminar, Teil II**
Datum Samstag, 10.10.2015, 10.00 - 15.00 Uhr
Ort GBV Essen-Süd e. V.
Gaststätte „Zur Erholung“
Am Krausen Bäumchen 154 i
45136 Essen-Bergerhausen
- Thema **Vorsitzendenseminar in Legden**
Datum Freitag, 6.11.2015 bis Sonntag 8.11.2015
Ort Hotel Hermannshöhe
Haulingort 30, 48739 Legden
- Thema **2. erweiterte Vorstandssitzung**
Datum Freitag, 13.11.2015, 19.00 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen
- Thema **Fachberaterseminar, Apfelsorten**
Datum Donnerstag, 5.11.2015, 17.00 Uhr
Ort GBV Essen-Süd e. V.
Gaststätte „Zur Erholung“
Am Krausen Bäumchen 154 i
45136 Essen-Bergerhausen

In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

- Thema **Krankheiten und Schädlinge**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 19.4.2015, 15.00 - 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Die Liste möglicher Krankheiten und Schädlinge bei Pflanzen ist lang. Wichtige Krankheiten und Schädlinge sowie Gegenmaßnahmen werden vorgestellt.
- Thema **Bau von Trockenmauern**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 3.5.2015, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Trockenmauern bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und geben dem Garten ein mediterranes Flair. Wir erstellen exemplarisch ein Stück Trockenmauer, um die Besonderheiten beim Aufbau zu erfahren.
- Thema **Anlage von Hochbeeten**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 28.6.2015, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Hochbeete sind insbesondere für ältere Menschen und Behinderte eine Möglichkeit, das aktive Gärtnern weiterzubetreiben. Allerdings bedarf es bei der Anlage und Pflege einiger Besonderheiten, damit der Erfolg auch garantiert ist.

Die Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft. 

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Sie als Mitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Geschäftsstellenleiter **Michael Lüdtké**
Höhenweg 21 • 46147 Oberhausen
Telefon 0208 629950
michael.luedtke@gs.provinzial.com

www.provinzial.com



Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

Immer in Ihrer Nähe:
Über 50 Geschäftsstellen.
Mehr als 130 Geldautomaten.
Rund um die Uhr online.

 **Sparkasse Essen**
www.sparkasse-essen.de

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele
Telefon 0201/227253 · Telefax 0201/20349
www.kleingaerten-essen.de
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

Laubenversicherung für Kleingärtner



**Versicherungsschutz
zum **Neuwert**
für Laube und Inhalt**



**Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an:
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de**



GLVD Gartenlauben & Vereinshaus Versicherungsvermittlungsdienst der
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de